

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abgeordneten

**Gottfried Kapferer, Fritz Dinkhauser, Stefan Zangerl,
Dr. Andreas Brugger, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**

betreffend:

Sofortige Behebung der lebensgefährlichen sicherheits- und bautechnischen Mängel am Berufsschulzentrum Lohbachufer

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die im Berufsschulzentrum Lohbachufer begonnenen baulichen, thermischen und sicherheitstechnischen Sanierungsmaßnahmen schnellstens fortgesetzt und umgehend beendet werden. Insbesondere sollten die durch ungesicherte, elektrische Vorrichtungen entstandenen Gefahrenstellen dringendst behoben und die damit verbundenen lebensgefährlichen Zustände an der Fachberufsschule für Elektrotechnik sofort beseitigt werden.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Finanzkontrollausschuss** sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zugewiesen werden.

BEGRÜNDUNG:

Nachdem die Öffentlichkeit von den unhaltbaren Zuständen (bauliche und sicherheitstechnische Mängel) am Berufsschulzentrum Lohbachufer erfahren hat, wurde meinerseits umgehend ein entsprechender **Dringlichkeitsantrag**¹ im Jänner 2011 in den Tiroler Landtag eingebracht – mit dem **Ziel diese Mängel umgehend zu beheben.**

¹ vgl. Dringlichkeitsantrag des LAbg. Gottfried Kapferer 212/11.

Der Antrag bekam im Märzlandtag 2011 die Dringlichkeit nicht zugesprochen, wurde dann im Mailandtag 2011 behandelt und **mehrheitlich ausgesetzt**. Trotzdem wurde auf den Antrag hin mit den Sanierungsmaßnahmen schließlich begonnen. Diese wurden offensichtlich nur halbherzig und zögerlich in Angriff genommen - mit dem Erfolg, dass im November **2011 ein loses Deckenbauteil auf einen Schüler herabgestürzt** ist, wobei der betroffene Schüler auch verletzt wurde.

Der Vorfall vom November 2011 hat nun dazu geführt, dass in allen Schulen des Berufsschulzentrums Lohbach die alten Metallpanele der Decken gegen Mineralfaserpanele ausgetauscht wurden. Dies erfolgte während des laufenden Schulbetriebs und brachte sowohl Schüler als auch Lehrer an die Grenze der Belastbarkeit. Der Deckenaustausch an der Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik konnte jedoch bis heute nicht abgeschlossen werden, da der Großteil der Fenster nicht ausgetauscht wurde.

Fakt ist auch, dass die Missstände an der TFBS Elektrotechnik mannigfaltig sind und sich seit Beginn der Sanierungen noch verschärft haben.

Dies zeigt auch der Umstand, dass **immer noch Elektroinstallationen frei an fensternahen Deckenbereichen in Labors und Klassenräumen ungesichert „herumhängen“**. Diese offensichtlich ohne die entsprechend gebotene Sorgfalt durchgeführten Sanierungsmaßnahmen hatten nun schließlich am 04. Dezember 2012 sogar einen **Stromunfall eines Schülers zur Folge**, als dieser beim Schließen eines Fensters im Lichtlabor im 3. Stock ein von der Decke hängendes Kabel berührte, welches unter Strom stand und dessen Ende nicht isoliert war.

Als Folge dieses Unfalls wurde der Laborleiter („Kustos“) – nicht der unterrichtende Lehrer – durch Dir. Steinlechner von seiner Position als Kustos abberufen. Die Begründung dafür war, dass „Gefahr in Verzug“ sei, wobei massiver psychischer Druck mittels Formulierungen wie „... *der Unfall hätte tödlich enden können...*“ etc. ausgeübt wurde.

Dieses ungewöhnliche Vorgehensweise der zuständigen (Schul)behörden und deren Leiter ist entschieden zurückzuweisen. Die Verantwortung für die Geschehnisse ist von diesen bzw. in Folge von den politisch Verantwortlichen umgehend zu übernehmen und ein „Abschieben der Verantwortung“ auf den „kleinen“ Mitarbeiter schlagartig einzustellen.

Nach diesen beiden untragbaren Vorfällen im Berufsschulzentrum Lohbachufer ist nun umgehend zu handeln und sämtliche sicherheits- und bautechnische Mängel zur Gänze zu beseitigen.

Die Dringlichkeit des vorliegenden Antrages wird durch die immer noch herrschende Gefahr für Leib und Leben für Schüler und Lehrer begründet.²

Innsbruck, am 24. Jänner 2013

² vgl. Beilagen: 12 Fotos zum aktuellen Zustand der Schule.

Beilagen:



